

Kreisumweltschutzpreis 2006 des Landkreises Karlsruhe

Der Kreisumweltschutzpreis will Initiativen, Aktivitäten und hinreichend konkretisierte Planungen auszeichnen, die einen überdurchschnittlichen positiven Beitrag zum Umwelt- und Naturschutz leisten. Der Wettbewerb setzt da an, wo gesetzliche Vorgaben für ökologische und umweltgerechte Vorgaben kaum greifen. So gibt es Abgasbestimmungen für Kraftfahrzeuge, der Verbrauch jedoch liegt in der Art und Weise, wie die Nutzung erfolgt. Es liegt in der Hand des Gartenbesitzers, ob die Fläche naturnah gestaltet wird oder nicht. Der Steinkauz genießt einen hohen Schutzstatus, eine abwechslungsreiche Kulturlandschaft mit alten Bäumen und Brutröhren wirkt dabei stark bestandsfördernd. Bestimmte Kriterien vorausgesetzt, unterliegen Feldhecken den gesetzlichen Bestimmungen, nicht jedoch die zum Beibehalt der ökologischen Funktionen unverzichtbaren Pflegemaßnahmen. Über das Hausdach können Niederschläge als Brauchwasser Verwendung finden oder durch die Gartenbewässerung in den Grundwasserkörper gelangen. Ein Dach bietet auch die Möglichkeit, die Energie der Sonne zur Strom- und Wärme Gewinnung zu nutzen. Ausgezeichnet werden herausragende Leistungen einzelner Personen, Gruppen, Schulen, Kindergärten, Verbänden, Vereinen, Unternehmen und sonstigen Organisationen, die sich in vorbildlicher und gemeinnütziger Weise eingesetzt haben. Aktivitäten, die bereits bei früheren Wettbewerben ausgezeichnet wurden, können nicht berücksichtigt werden. Der Preis ist mit 3.000,-- Euro dotiert. Die Bewerbung ist schriftlich an das Landratsamt Karlsruhe, Amt für Umwelt- und Naturschutz, Beiertheimer Allee 2, 76126 Karlsruhe zu richten. Auskünfte erteilt die Untere Naturschutzbehörde beim Landratsamt Karlsruhe unter der Telefonnummern 0721/936-6681. Einsendeschluss ist der 15. September 2006.